

Scrabble

oder: A-Z

Zu jedem Buchstaben einer Buchstabenliste müssen Assoziationen gefunden werden.

1 Einsatzmöglichkeiten

- zum Einstieg in ein Thema
- als Vorstellungsmethode
- um schnell viele Aspekte zu einem Thema zu sammeln
- um Gespräche und Diskussion anzuregen

2 So wird's gemacht

Schreiben Sie die Buchstaben von oben nach unten auf ein Blatt oder einen Flipchartbogen.

Der Begriff kann der Seminartitel, ein bestimmtes Schlagwort oder der Name des TN sein. Es ist auch möglich, die komplette Buchstabenreihe von A bis Z aufzulisten.

Die TN sollen nun zu jedem Buchstaben einen Begriff finden, in dem der Buchstabe vorkommt.

3 Didaktisch-methodische Hinweise

Die Aufgabe, Begriffe zu finden, kann man verschärfen, in dem man vorgibt, dass der Buchstabe am Anfang oder Ende des gefundenen Worts stehen muss. Die einfachste Variante ist, dass der Buchstabe an einer beliebigen Stelle im Wort stehen darf.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig:

- **Vorstellungsmethode**
„Schreiben Sie Vor- und Nachnamen in Druckbuchstaben auf einen Flipchartbogen. Suchen Sie zu maximal sechs



Buchstaben einen Begriff, mit dem wir etwas über Sie erfahren. Das kann der Wohnort, ein Hobby, das letzte Reiseziel, eine Erwartung an das Seminar oder sonst etwas von Interesse sein.“ Durch die Begrenzung auf sechs Buchstaben sorgt man dafür, dass die Vorstellung einer Eva Klein ähnlich lang ausfällt, wie die eines Claus-Peter Richtenfels. Die Flipchartbögen können im Raum aufgehängt werden und dienen dann als Gedächtnisstütze.

- **Methode des Einsteigens bzw. Erarbeitens**
„Auf Ihrem Arbeitsblatt stehen die Buchstaben A bis Z. Wenn Sie daran denken, was Ihnen in der täglichen Arbeit die Zeit stiehlt – welche Zeiträuber fallen Ihnen dann ein?“

VORTEILE & CHANCEN

- + regt die Kreativität an
- + universell einsetzbar
- + schnell und einfach umzusetzen
- + liefert schnell viele Ergebnisse

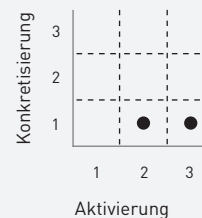
NACHTEILE & PROBLEME

- liefert unter Umständen zu viele Ergebnisse
- nicht immer können sich TN auf die Übung einlassen

LERNZIEL



NEUN-FELDER-TAFEL



SOZIALFORM



LERNPHASE



MATERIAL & MEDIEN

A-Z-Arbeitsblatt, Flipchartpapier, Stifte

VERWANDTE

→ A Vorstellungsrunden



5–20 Min



3–15 TN



AKTIONSFORM

Bei Verwendung einer A-bis-Z-Liste kann man die Methode auch mit dem Wettkampfgedanken würzen: „Wer hat zuerst zu zwanzig Buchstaben etwas gefunden?“

Die so gesammelten Begriffe lassen sich auszählen, dadurch findet man die Aspekte mit hoher Relevanz heraus.

- Für die Auswertung

„Es liegen 3 Tage gemeinsames Seminar hinter uns. Was fällt Ihnen ein, wenn Sie zurückblicken? Finden Sie zu jedem Buchstaben eine Seminarerinnerung?“



Diese Methode eignet sich für alle Sozialformen. Bei → **S Einzel-** oder → **S Partnerarbeit** empfiehlt sich die Verwendung eines Arbeitsblattes, bei Gruppen- oder Plenumarbeit ist es sinnvoll, den Begriff groß auf → **M Flipchart** anzuschreiben.

Es geht nicht primär darum, zu allen Buchstaben einen Begriff zu finden, vielmehr soll die Diskussion und der Austausch in Gang gebracht werden.



„Die Scrabble-Methode habe ich immer noch als Joker in der Hinterhand. Dafür habe ich in jedem Seminar ‚themenneutrale‘ Arbeitsblätter dabei, auf denen die Buchstaben A bis Z stehen. Gerade wenn ich das Gefühl habe, dass es schleppend läuft, setze ich die Methode gerne ein. Bis jetzt hat es die Gespräche noch jedes Mal in Gang gebracht!“

Autor

Jan-Torsten Kohrs